

Herausforderung angenommen

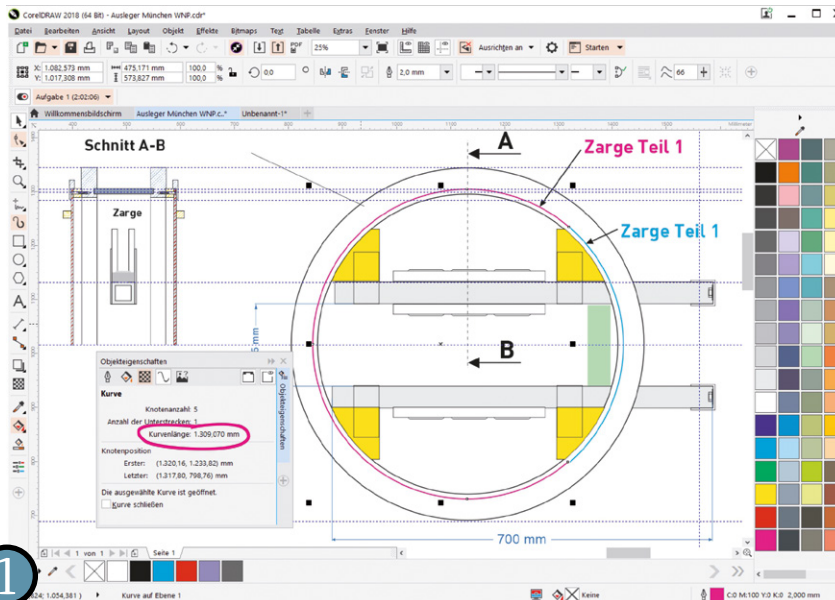
Martin Gerhardts erklärt in seiner Serie, wie man aus wenigen Infos eine funktionierende Werbeanlage herstellt: hier Teil 1.

„Mach das mal für München so wie das große Fassadenlogo. Aber als beidseitigen Ausstecker.“ Manche Kunden werfen einem ein paar Schnipsel hin und wissen, dass man alles gibt, um das Gewünschte umzusetzen. In dem Fall war das Problem, dass das genannte Fassadenlogo beleuchtete 3D-Elemente enthielt, rundum eine Coronabeleuchtung hatte und zudem über zwei Meter im Durchmesser war. Für das Ausstecktransparent waren circa 60 Zentimeter im Durchmesser veranschlagt. Das Ganze sollte zudem so konstruiert werden, dass ein Öffnen zur Montage nicht nötig ist.

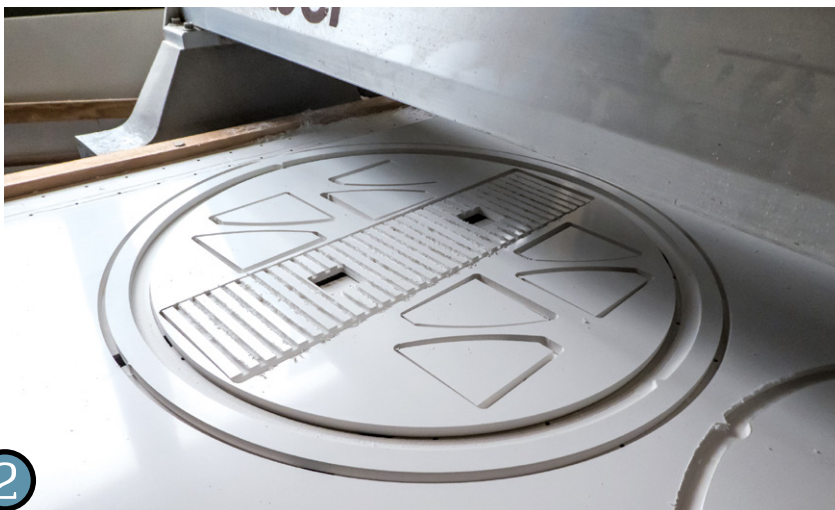
Herausforderung angenommen. Für die Größe und die Filigranität wurden Integralschaum und Acrylglas das Material der Wahl. 30 Millimeter Integralschaum für den Hauptrahmen, der auch als Reflektor für die Coronabeleuchtung dienen sollte, 10 Millimeter für die Zarge und den Blending, 15 Millimeter Acrylglas für die 3D-Elemente und den Lichtring. 4 Millimeter dickes Acrylglas als Deckel. Die Integralschaumteile lassen sich einfach passgenau fertigen und haltbar verkleben. Um den Aufwand im Rahmen zu halten, wurden Farbflächen in Folie ausgeführt oder die weißen Oberflächen des Integralschaums genutzt. Lediglich Fräskanten wurden im passenden Farbton lackiert.

Martin Gerhardts

www.signforum24.info



1 Konstruiert wurde komplett in 1:1 mit Coreldraw. Durch Belegen verschiedener Ebenen konnten auch direkt die Daten für Laser und Fräse einfach separiert werden. Die nötigen Maße für die Abwicklung der zweiteiligen Zarge können in Coreldraw direkt ermittelt werden.



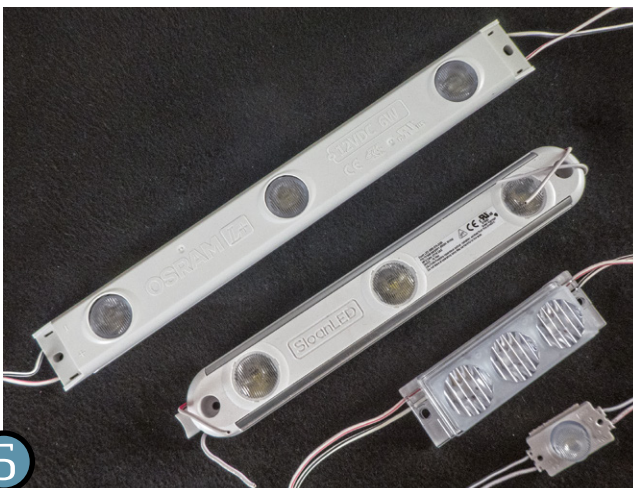
2 Die Frästeile werden materialsparend auf der Fräse verschachtelt. Die Zargen werden in festgelegtem Abstand geschlitzt, damit man später passgenauer biegen kann.



3 Buchstaben und 3D-Elemente werden alle aus 15 Millimeter dickem Acrylglas geätzt – oder alternativ per Laser geschnitten. Die Einzelteile können später auf dem Deckel verklebt werden.



4 Der Deckel wird aus 4 Millimeter starkem Acrylglas geätzt. Während die Front mit geplotteter Farbfolie ausgestattet ist, wird innen eine matte weiße Folie als Lichtblocker und Reflektor aufgebracht. Die Kerben dienen der exakten Positionierung der Einzelteile. Die Plottfolie auf der Front wird auch direkt als Schablone für die 3D-Buchstaben genutzt.

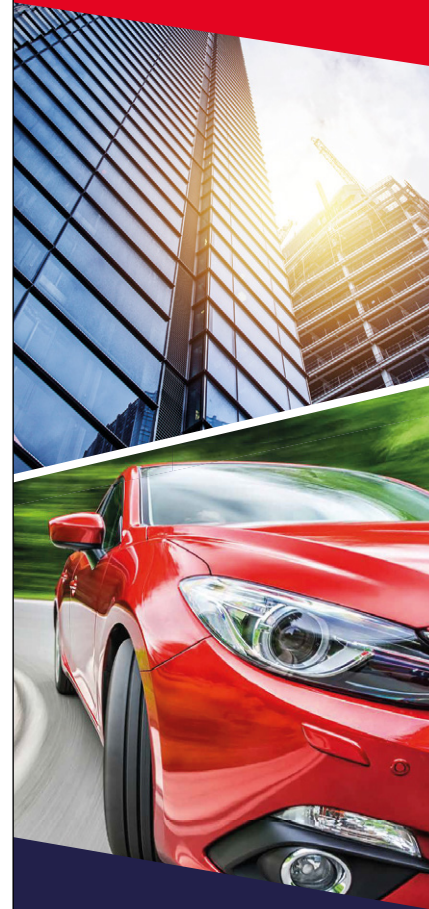


5 Passende LED-Module sind von einigen Herstellern erhältlich. Für den Anwendungsfall kommen Seiteneinstrahler zum Einsatz, die später an dem Aluminiumhalter montiert werden. Im Vorfeld ist die Größe des nötigen Transformators zu beachten.

DER SOMMER IST DA!

JETZT GEHT'S LOS:

Wir haben
Automotive &
Architectural
Sonnenschutzfolien



JETZT BESTELLEN



+49 5108 6072-0
+49 4193 88014-80



info@deutsche-adp.de
info@fzfolien.de



www.deutsche-adp.de
www.fzfolien.de